

## Mit den Zehn Geboten spielen: Zehn-Gebote-Domino-Puzzle

Heute und in den nächsten Sonntagen kannst du aus dem Jugendfreund ein Gebotedomino basteln.  
Das Besondere daran ist, dass jedes Gebot aus drei Teilen besteht:

**Teil 1:** Das Gebot, wie es in der Bibel steht (nach einer überarbeiteten Übersetzung von Martin Luther)

**Teil 2:** Das Gebot, wie es unser Zeichner Uli Gutekunst übersetzt hat und

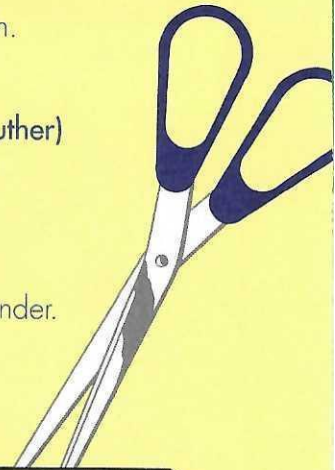
**Teil 3:** Das Gebot, wie wir es in unserer heutigen Zeit verständlich machen könnten.

Jeder Streifen ist also ein Gebot.

Schneide zuerst die beiden Streifen aus. Anschließend trennst du auch die einzelnen Teile voneinander.

Alle sechs Teile am besten in einem Umschlag gut aufheben.

Nächsten Sonntag gibt es die nächsten drei Gebote für dein Gebotedomino.



<p><b>Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir.</b></p> <p><small>2. Mose 20,2+3</small></p>	 <p>1. Gebot</p>	<p>Ich bin dein Gott. Ich bin immer bei dir. Du brauchst nichts und niemand anderen anbeten.</p>
---	---	--

<p><b>Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen.</b></p> <p><small>2. Mose 20,7</small></p>	 <p>2. Gebot</p>	<p>Rede von Gott liebepoll. Sage nicht, dass ER etwas getan hat, wenn du selbst dafür verantwortlich bist.</p>
--	---	--

weil ihn der Stärkere unter Druck setzt. So wie Tim das macht.

Tobias: Aber das ist unfair! Dann verliere immer ich und Mirjam kann machen, was sie will.

Vater: Ihr habt es schon verstanden: Wenn man nicht alleine lebt, dann braucht man Spielregeln, damit das Miteinander funktioniert. Gott hat dem Mose für das Volk Israel solche Spielregeln gegeben. Wir

nennen sie »Die Zehn Gebote«. Tobias: Tolle Spielregeln, die Gott zum Chef machen und meine Freiheit beenden.

Oma: Schau dir die Zehn Gebote doch mal unter der Überschrift »Wegweiser zum Leben« an. Dann regeln sie die Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen, damit jeder zu seinem Recht kommt.

Mirjam: Und wenn Gott unser

Chef ist, dann kann niemand anderes sich zu unserem Chef aufspielen. Auch nicht Tim. Tobias: Mmh, so langsam bekomme ich eine Ahnung, dass Gott es gut mit uns meint. (Zu 2. Mose 20,2.3)

*Friedemann Heinritz*

Aus: (gekürzt) Wegweiser zum Leben. Arbeitshilfe für Kinderbibelwochen, KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V., 2010, Weissach im Tal

## Mit den Zehn Geboten spielen: Zehn-Gebote-Domino-Puzzle

Auch heute schneidest du die Gebotstreifen aus und trennst die einzelnen Teile voneinander. Diese kommen dann zu den Teilen vom vergangenen Sonntag und müssen gut aufgehoben werden.

Je sorgfältiger ich entlang der Linien schneide, desto besser kann ich später damit spielen.



**Du sollst den Feiertag heiligen.**

2. Mose 20,8

3. Gebot



Nimm dir Zeit für Feste und fürs Feiern – und für Gott.

**Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.**

2. Mose 20,12

4. Gebot



Du lebst nicht allein auf dieser Welt. Geh mit allem was lebt, sehr sorgsam um. Besonders mit den Menschen, die dir wichtig sind.

**Du sollst nicht töten.**

2. Mose 20,13

5. Gebot



Füge keinem Menschen Leid zu, sondern achte das Leben.

Mirjam: Das ist ein schönes Bild für den Sonntag: Aufatmen und frei sein.

Vater: Mmh, mir ist schon klar, dass ich nicht leistungsfähiger bin, wenn ich pausenlos durcharbeite. Deshalb finde ich die Sache mit dem Sonntag eine

gute Idee von Gott.

Mutter: Ist bei dir morgen denn gar nichts drin?

Vater: Nun, ganz frei machen werde ich nicht können. Aber mit euch zusammen in den Gottesdienst gehen und gemeinsam Mittagessen – das will ich und

deshalb klappt es auch.

Mirjam: Toll. Ich freue mich!

(Zu 2. Mose 20,8–10)

Beate Hofmann, Martin Schmid

Aus: (gekürzt) Wegweiser zum Leben. Arbeitshilfe für Kinderbibelwochen, KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V., 2010, Weissach im Tal

Mit den Zehn Geboten spielen:  
**Zehn-Gebote-Domino-Puzzle**

Du weißt ja schon Bescheid:  
 Ausschneiden, trennen, aufheben.



**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.**

2. Mose 20,17a

9. Gebot

Nimm keinem weg, was er zum Leben braucht.

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel, noch alles, was dein Nächster hat.**

2. Mose 20,17b

10. Gebot

Sei nicht gierig und neidisch. Gönn den anderen, was sie haben.

Armen. Ihr macht das Getreidemaß kleiner und den Preis größer. Ihr manipuliert die Waagen und wollt sogar noch den Abfall verkaufen. Alles nur des Geldes wegen. Aber Gott, der Herr, wird euch dieses Tun nicht verzeihen. Denn nicht der, der im Tempel laut betet, ist in Gottes Augen recht, sondern der, der Gottes Wort hört und auch danach handelt.«

Tobias: Ich gebe zu, dieser Amos ist ganz schön cool. Aber was hat das mit mir zu tun? Ich bin doch nicht gierig.  
 Mutter: Nun, du konntest dich über dein Geschenk nicht mehr freuen, nachdem du gesehen hast, was Malte alles hat. Du warst neidisch.  
 Tobias: (Kleinlaut) Stimmt. Ich wollte plötzlich auch mehr haben.  
 Mirjam: Also doch ein oller Gierschlund!

Tobias: Aber was soll ich denn machen?  
 Mutter: Bei mir ist es so: Wenn ich die Augen aufmache und dankbar bin für das, was ich habe, dann haben Neid und Gier es viel schwerer.  
 (Zu 2. Mose 20,17)

Ute Bögel

Aus: (gekürzt) Wegweiser zum Leben. Arbeitshilfe für Kinderbibelwochen, KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V., 2010, Weissach im Tal

## Mit den Zehn Geboten spielen: Zehn-Gebote-Domino-Puzzle

Wenn du die heutigen drei Gebote wie an den vergangenen Sonntagen ausgeschnitten hast, kannst du mit dem Spielen loslegen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, was du machen kannst.

1. Wenn du **alleine** bist, suchst du zuerst alle Bildteile heraus. Lege sie der Reihe nach untereinander. Jetzt suchst du für die linke Seite das passende Gebot, wie es in der Bibel steht. Nun noch für die rechte Seite die mögliche Übersetzung aus unserer Zeit.

2. Du kannst aber auch aus allen Teilen eine lange Schlange bilden. Dann fängst du beim 1. Gebot mit dem Text aus der Bibel an. Anschließend kommen das Bild und die Übersetzung. So geht es weiter mit dem 2. Gebot, dem 3. Gebot und so weiter.

3. Wenn ihr **in der Gruppe** seid, könnt ihr die Teile gleichmäßig verteilen. Dann geht es der Reihe nach: Wer hat das Teil mit dem Bibeltext des 1. Gebotes? Der legt es raus. Dann kommt das Bild zum 1. Gebot und dann die Übersetzung. Dabei wird unter den Mitspielern immer reihum gefragt. Wer das Passende zum Anlegen hat, legt es an. Danach kommt der nächste. Wer nichts zum Anlegen hat, muss auf die nächste Chance warten.

4. Es werden wieder alle Geboteteile gut gemischt an die Mitspielerinnen ausgeteilt. Die Jüngste fängt an und sucht sich ein Gebot aus. Das sagt sie ihren Mitspielerinnen. Alle zusammen suchen nun möglichst schnell die drei zu diesem Gebot passenden Teile und setzen sie zusammen.

**Variante:** Wer in der Hektik ein falsches Teil herauslegt, erhält einen Punkt. Wer zum Schluss die wenigsten Punkte hat, hat gewonnen.

**Du sollst nicht ehebrechen.**

2. Mose 20, 14



6. Gebot

Vertrauen und Liebe sind kostbar. Schütze die Beziehungen zwischen Menschen.

**Du sollst nicht stehlen.**

2. Mose 20, 15



7. Gebot

Nimm dir nicht, was dir nicht gehört, sondern teile, was du hast.

**Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**

2. Mose 20, 16



8. Gebot

Was du über andere Menschen sagst, soll wahr sein und ehrlich.